

18/2018

21. März 2018

Zur Light & Building

Durchbruch für Elektromobilität: VDE-Institut zertifiziert IC-CPD-Ladeanschlussverbindung von Mennekes

Elektroautos können nun an gewöhnlicher Haushaltsaußensteckdose geladen werden

Auf der Light & Building in Frankfurt, hat das VDE-Institut heute an die Firma Mennekes das international anerkannte VDE-Zertifikat für ihre Steuer- und Schutzeinrichtung (IC-CPD) zum Laden von Elektrofahrzeugen übergeben. IC-CPD-Anschlüsse ermöglichen den Ladevorgang von Elektroautos an normalen Außen-Haushaltssteckdosen und übernehmen Schutzfunktionen, die in Ladestationen und Wallboxen implementiert sind. Die Experten des VDE-Instituts prüften die Ladeanschlussverbindung nach internationalen Standards auf Sicherheit und Interoperabilität. „Der Erfolg von Elektromobilität hängt maßgeblich von der Ladeinfrastruktur ab. Hier hat Deutschland noch großen Nachholbedarf. Umso mehr freuen wir uns, dass auch die IC-CPD-Anschlusslösung von Mennekes die hohen Sicherheits- und Qualitätsanforderungen erfüllt. Elektroautos können mit dieser Lösung bequem zuhause an einer normalen Außensteckdose getankt werden“, erklärt Sven Ohrke, Mitglied der Geschäftsführung des VDE-Instituts, bei der Zertifikatsübergabe an Volker Lazzaro, Mennekes-Geschäftsführer, auf der Light & Building.

Besuchen Sie uns auf der Light & Building in Halle 4.1 Stand D90.



Bildunterschrift: Sven Öhrke (Mitte), Mitglied der Geschäftsführung des VDE-Instituts, übergibt auf der Light & Building 2018 das VDE-Zertifikat an Christopher Mennekes (links), Geschäftsführender Gesellschafter der Firma Mennekes sowie an den Mennekes-Geschäftsführer Volker Lazzaro (rechts) für die Steuer- und Schutzeinrichtung (IC-CPD) zum Laden von Elektrofahrzeugen (Bildquelle VDE).

Über den VDE und das VDE-Institut:

Der VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik und Informationstechnik ist mit 36.000 Mitgliedern (davon 1.300 Unternehmen) und 1.600 Mitarbeitern einer der großen technisch-wissenschaftlichen Verbände Europas. Der VDE vereint Wissenschaft, Normung und Produktprüfung unter einem Dach. Die Themenschwerpunkte des Verbandes reichen von der Energiewende über Industrie 4.0, Smart Traffic und Smart Living bis hin zur IT-Sicherheit. Der VDE setzt sich insbesondere für die Forschungs- und Nachwuchsförderung sowie den Verbraucherschutz ein. Hauptsitz des VDE ist Frankfurt am Main.

Die gemeinnützige VDE Prüf- und Zertifizierungsinstitut GmbH beschäftigt in Offenbach rund 500 Mitarbeiter. Die unabhängigen Prüfungingenieure des VDE-Instituts unterziehen mehr als 100.000 Geräte pro Jahr einem Härtetest, bevor sie das VDE-Zeichen erhalten. 67 Prozent der Bundesbürger kennen das VDE-Zeichen, das als Synonym für höchste Sicherheitsstandards gilt. Rund um den Globus überwachen die VDE-Experten mehr als 7.000 Fertigungsstätten. Kooperationsvereinbarungen mit über 50 Ländern sorgen dafür, dass die vom VDE-Institut durchgeführten Prüfungen international anerkannt sind. Weltweit tragen 200.000 Produkttypen mit einer Million Modellvarianten das VDE-Zeichen.

www.vde.com

Pressekontakt: Melanie Unseld, melanie.unseld@vde.com, Tel. 069 6308-461.